

ALBERT PIETSCHMANN

## Wie führen wir das Parteilehrjahr erfolgreich weiter?

Im Januar nehmen die Zirkel des Parteilehrjahrs ihre Tätigkeit wieder auf. Es werden die Themen behandelt, die vom Sekretariat des ZK im Mai 1957 im Beschluß über das Parteilehrjahr 1957/58 festgelegt wurden und die in den vorliegenden Studienheften enthalten sind.

Die Parteileitungen, insbesondere die Kreisleitungen, müssen alle notwendigen ideologischen und organisatorischen Maßnahmen treffen, um die Wiederaufnahme der Zirkeltätigkeit im Parteilehrjahr zu sichern. Wie notwendig das ist, zeigen auch die Erfahrungen bei der Vorbereitung und bei der Eröffnung des Parteilehrjahrs im Oktober. Vielfach waren die Propagandisten unzureichend auf ihre Aufgabe vorbereitet, eine Reihe von Grundorganisationen eröffnete das Parteilehrjahr nicht, wie vom Sekretariat des ZK festgelegt, Anfang Oktober. Einige Zirkelteilnehmer besitzen bis heute noch nicht die für ihren Zirkel von der Abteilung Agitation und Propaganda des ZK herausgegebenen Materialien. Diese Mängel dürfen zum Wiederbeginn des Parteilehrjahrs nicht wieder auftreten.

Die Bedeutung des Parteilehrjahrs wird durch die Erklärung der Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien unterstrichen, indem dort „die sozialistische Revolution auf dem Gebiet der Ideologie“ als eine der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten beim Aufbau des Sozialismus in jedem Land bezeichnet wird. Es geht also darum, die sozialistische Ideologie im entschiedenen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie zum geistigen Gut der ganzen Arbeiterklasse und aller Werktätigen zu machen. Damit die Vorhut, die Partei, dieser Aufgabe voll gerecht werden und jedes Parteimitglied in der Bevölkerung führend an der Diskussion über die geistigen Fragen unserer Zeit teilnehmen kann, ergibt sich ganz zwingend, dem Parteilehrjahr große Beachtung zu schenken.

Der Inhalt des Parteilehrjahrs wird deshalb von den wichtigsten theoretischen und praktischen Aufgaben der Politik der Partei in der gegenwärtigen Etappe bestimmt.

Der Aufbau der Themenpläne für das Parteilehrjahr macht es erforderlich, daß die Kreisabendschulen und Abenduniversitäten, die Seminare zum Studium der Geschichte der KPdSU und die Lektionszyklen in der noch zur Verfügung stehenden Zeit das gesamte vom Sekretariat des ZK festgelegte Programm behandeln. Die Zirkel zum Studium der Ökonomischen Politik der Partei, Zyklus Industrie und Landwirtschaft, sowie zum Studium von Grundfragen der Politik der Partei sollen jeweils mit dem Thema 2 ihre Arbeit weiterführen. (Die Zirkel Ökonomische Politik, Zyklus Industrie, mit dem Thema „Die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus — ein objektiv notwendiger und revolutionärer Prozeß“; die Zirkel ökonomische Politik, Zyklus Landwirtschaft, mit dem Thema „Die Überlegenheit des sozialistischen Großbetriebes in der Landwirtschaft“ und die Zirkel Grundfragen der Politik der Partei mit dem Thema „Was ist Sozialismus? — Der Weg zur Errichtung der sozialistischen Gesellschafts-